

SPD-Fraktion im BA 21 (Pasing/Obermenzing)

Antrag an den BA 21 zum TOP 6 Bericht des UA Kultur/Heimatspflege (3.5.05)

Der BA 21 möge beschließen

- 1.) Der BA 21 distanziert sich vom 1. Teil (Textteil auf S.1) des vom Vorsitzenden des BA 21 Ellmaier verfassten Einladungsschreiben (vom 11.4.2005) zum Lichterzug im Gedenken an den Todesmarsch der Häftlinge des KZ Dachau vor 60 Jahren und missbilligt diesen Teil der Einladung.
- 2.) Der Vorsitzende des BA 21 wird an die in solchen Fällen gebotene Pflicht zur Neutralität erinnert und aufgefordert sich zukünftig inhaltlich an den Beschlusskontext des BA 21 zu halten.

Begründung:

Mit Schreiben vom 11.04.2005 hat der Vorsitzende des BA 21 für den gesamten BA zu den beiden Gedenkveranstaltungen zum 60. Jahrestag des Todesmarsches der Dachauer Häftlinge eingeladen. Diese Einladung ging u.a. an alle Vereine, Schulen, Kirchen des 21. Stadtbezirks.

In dieser Einladung wird im ersten Absatz die aktuelle Organisationsfrage zum Pasinger Rathaus angesprochen. Erst auf der zweiten Seite folgt die eigentliche Einladung zum Gedenken. Dieses war so nicht mit dem BA 21 abgesprochen.

Der auf der 1. Seite geschilderte Sachverhalt hat keinerlei Zusammenhang mit der Thematik des Gedenkens an die Opfer der Nazi - Herrschaft aus dem KZ Dachau und ihrem Todesmarsch. Dieser Zusammenhang sollte im übrigen bei dem Leiden der angesprochenen Opfer der Nazi-Diktatur auch keinesfalls hergestellt werden. Ein Gespür für die inhaltliche Unvereinbarkeit des Gedenkens an die Opfer der Willkür der Nazi-Herrschaft und der strittigen Behandlung der zukünftigen Service-Leistungen für die Pasinger Bürger war leider nicht vorhanden.

Der Vorsitzende des BA 21 verkennt durch die von ihm gewählte Darstellung, dass

- 1.) die Vorgänge um die Auslegung des Eingemeindungsvertrages nicht das Geringste mit dem Gedächtnis an die Opfer der Nazi-Diktatur zu tun haben,
- 2.) der damalige Vertrag - unabhängig von gewissen Vorteilen für Pasing - zwischen Vertretern dieser Nazi-Herrschaft ausgehandelt worden ist,
- 3.) in einer solchen breit gestreuten, an alle Schulen, Kirchen und Vereine in Pasing/Obermenzing gerichteten BA-Einladung zum Gedenken an die KZ-Opfer jegliche parteipolitische Argumentation zu unterbleiben hat.

Für die SPD-Fraktion im BA 21
Richard Roth